

---

**12592/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 14.12.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## **Anfragebeantwortung**

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-11.500/0019-I/PR3/2012  
DVR:0000175

Wien, am . Dezember 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Venier und weitere Abgeordnete haben am 15. Oktober 2012 unter der **Nr. 12797/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Investitionen der ASFINAG gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

- *Wie hoch waren die tatsächlichen bzw. budgetierten Werbeausgaben der ASFINAG insgesamt in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012?*
- *Wie hoch waren die Kosten der ASFINAG für die Neuerrichtung des die ASFINAG Alpenstraßen GmbH beherbergenden Gebäudes in 6020 Innsbruck, Rennweg 10a?*

Die gegenständlichen Fragen betreffen die operative Geschäftstätigkeit der ASFINAG und fallen daher nicht unter das Interpellationsrecht.

Zu Frage 2:

- *Wie hoch waren die tatsächlichen bzw. budgetierten Ausgaben der ASFINAG zur Erhaltung und Verbesserung des Straßennetzes in Tirol in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 und welches waren dabei die jeweils 10 größten Einzel-Positionen?*

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Im Bundesland Tirol wurden für die Jahre 2009 bis 2011 folgende tatsächliche Ausgaben zur Erhaltung und Verbesserung des Straßennetzes getätigt (ohne bundesländerübergreifende und bundesweite Projekte):

- 2009: 88,4 Mio. EUR, davon 40,6 Mio. EUR für die bauliche Erhaltung
- 2010: 92,7 Mio. EUR, davon 46,5 Mio. EUR für die bauliche Erhaltung
- 2011: 68,5 Mio. EUR, davon 33,9 Mio. EUR für die bauliche Erhaltung

Für dieses Jahr werden voraussichtlich folgende Werte erreicht:

- 50,6 Mio. EUR, davon 29,3 Mio. EUR für die bauliche Erhaltung

Die größten Einzelpositionen in den Jahren 2009 bis 2011 waren:

2009:

- A12 Sanierung Westabfahrt Innsbruck: 1,7 Mio. EUR
- Sicherheitsausbau Innsbruck-Amras: 1,9 Mio. EUR
- Lärmschutz Vomp Dorf: 2,1 Mio. EUR
- A13 Europabrücke Gehsteigsanierung und Randrückhaltsysteme: 3,1 Mio. EUR
- Einhausung Innsbruck – Amras: 3,4 Mio. EUR
- Umkehrschleife Brenner + Verkehrskontrollplatz (Bauphase I): 4,5 Mio. EUR
- A13 Sanierung Gschnitztalbrücke: 5,1 Mio. EUR
- Instandsetzung Abschnitt Pettnau - Telfs West (inkl. Brücke): 7,7 Mio. EUR
- Instandsetzung von Brücken (inkl. Belagssanierung), Bereich Kufstein: 10,9 Mio. EUR
- Roppener Tunnel 2. Röhre, Ab. Ötztal-Imst: 28,7 Mio. EUR

2010:

- Generalerneuerung Gschleirsbrücke: 2,1 Mio. EUR
- Lärmschutz Matrei: 2,2 Mio. EUR
- Generalerneuerung Gschnitztalbrücke Teil II: 3,0 Mio. EUR
- A13 Verkehrskontrollplatz Brenner(see): 3,5 Mio. EUR
- Sicherheitsausbau Innsbruck-Amras: 6,2 Mio. EUR
- Instandsetzung Abschnitt Pettnau - Telfs West (inkl. Brücke): 7,9 Mio. EUR
- Einhausung Innsbruck – Amras: 9,3 Mio. EUR
- Brücken- und Belagssanierung Angath - Wörgl West: 9,5 Mio. EUR
- A12 Roppener Tunnel 1. Röhre, Instandsetzung.: 11,1 Mio. EUR
- Roppener Tunnel 2. Röhre, Ab. Ötztal-Imst: 15,3 Mio. EUR

2011:

- A13 Zentralentwässerung Abschnitt 6: 2,0 Mio. EUR
- Instandsetzung Abschnitt Schwaz-Wattens: 2,5 Mio. EUR
- Sicherheitsausbau Kn. Amras Einbindung Südtang.RF2: 2,7 Mio. EUR
- Rastplatz Zirl-Inzing: 3,1 Mio. EUR
- Gewässerschutzanlage Entwässerung Kirchbichl-Wörgl West: 3,3 Mio. EUR
- Sicherheitsausbau Innsbruck-Amras: 3,4 Mio. EUR
- Generalerneuerung Gschnitztalbrücke Teil II: 3,8 Mio. EUR
- A12 Rastplatz Münster Nord u. Süd: 4,5 Mio. EUR
- Einhausung Innsbruck – Amras: 8,5 Mio. EUR
- Generalerneuerung Abschnitt Kirchbichl – Angath (inkl. Brücke): 9,1 Mio. EUR

Die größten Einzelpositionen 2012 werden voraussichtlich sein (Planwerte):

- Instandsetzung Abschnitt Wörgl West bis Kundl (inkl. Brücke): 1,9 Mio. EUR
- Lärmschutz Zirl: 2,0 Mio. EUR
- Sicherheitsausbau Knoten Amras Einbindung Südtangente, RF2: 2,2 Mio. EUR
- Umstellung auf IP Notruf: 2,5 Mio. EUR
- Generalerneuerung Obernberger Talübergang: 2,7 Mio. EUR
- Sicherheitsausbau Innsbruck.-Amras: 2,9 Mio. EUR
- Generalerneuerung Gschnitztalbrücke Teil II: 3,3 Mio. EUR
- Schönberg Bruch-Stützmauer 2012: 3,3 Mio. EUR
- Einhausung Innsbruck – Amras: 4,0 Mio. EUR
- Generalerneuerung Abschnitt Wattens – Volders (inkl. Brücke): 7,0 Mio. EUR